

IMPRESSUM

IG Metall Halle-Dessau

Büro Halle, Böllberger Weg 26, 06110 Halle, Telefon: 0345 135 89-0

Büro Dessau, Grenzstraße 5, 06849 Dessau-Roßlau, Telefon: 0340 87 14-0

☎ halle-dessau@igmetall.de, 🌐 halle-dessau.igmetall.de

Redaktion: Almut Kapper-Leibe (verantwortlich), Jutta Donat

BUCHTIPP

Rutsche in die Armut



Nach Zahlen der Bundesagentur für Arbeit bezogen im Dezember 2017 5,93 Millionen Menschen in Deutschland Hartz IV. Das sogenannte

Arbeitslosengeld II wurde 2005 unter der damaligen rot-grünen Bundesregierung eingeführt. Aus Arbeitsämtern wurden Jobcenter, aus Arbeitssuchenden »Kunden«. Wie schnell und gnadenlos fleißige Menschen seitdem in die Bürokratiehölle von Hartz IV abrutschen können, beschreibt eindringlich Bettina Kenter-Götte in ihrem im Verlag Neuer Weg erschienenen Buch »Heart's Fear – Geschichten von Armut und Ausgrenzung«. Die Münchner Schauspielerinnen und alleinerziehende Mutter gehörte einige Jahre lang zu den »Aufstockern«. Ihr Fazit: »Nach elf fehlerhaften Bescheiden, zehn Widersprüchen und einer Sanktion wurde mir klar: Hartz IV bekämpft nicht die Armut, sondern die Armen.« Ihr Plädoyer: Hartz IV ist erniedrigend und menschenverachtend und gehört abgeschafft.

Arbeit zwischen Routine und Neuland

Mit einem Sektempfang der IG Metall starteten Betriebsräte der Region in ihre neue Legislaturperiode.

Anstatt sich nach einem anstrengenden Arbeitstag oder dem Tagesseminar für angehende Betriebsräte bei brütender Hitze im Baggersee abzukühlen, trafen sich frischgewählte Betriebsräte der Region Ende Mai zu einem Sektempfang im Mercure-Hotel in Peißen.

Almut Kapper-Leibe bedankte sich dafür mit herzlichen Worten im Namen ihres Teams. »Wir freuen uns, dass Ihr so zahlreich gekommen seid und auf die gemeinsame Zeit mit Euch«, betonte die Geschäftsführerin der IG Metall Halle-Dessau. Dieser Empfang solle eine kleine Wertschätzung für das Engagement der Betriebsräte in den kommenden spannenden vier Jahren sein.

Obwohl aus dem Sektempfang, den hochsommerlichen Temperaturen geschuldet, dann doch eher ein Seltersempfang wurde, tat das der guten Stimmung an diesem Spätnachmittag keinen Abbruch. Man traf auf Bekannte, lernte neue Kolleginnen und Kollegen kennen, stieß miteinander an und tauschte sich aus.

Sowohl der Vortrag von Rebecca Heyme vom Zentrum für Sozialforschung Halle (zsh) als auch die Rede von Wolfgang Beck vom Minis-



Fotos: Jindo

IG Metall-Geschäftsführerin Almut Kapper-Leibe begrüßt die neuen Betriebsräte bei einem Sektempfang.



Betriebsratsteam der Firma Velde Boilers and Plants Köthen

terium für Arbeit, Soziales und Integration Sachsen-Anhalt fanden großen Anklang. Selbst Gewerkschaftsmitglied, ließ der Abteilungsleiter Arbeit und Integration an diesem Fakt keinen Zweifel aufkommen: »Betriebe mit Betriebsräten sind erfolgreicher als andere!« 44 Prozent der Beschäftigten in Sachsen-Anhalt würden bisher von einem Betriebsrat vertreten. Da sei noch Luft nach oben. Er zolle Betriebsräten hohen Respekt. Auch wenn Betriebsratsarbeit schwierig sei und man oft zwischen den Stühlen sitze, sei diese Tätigkeit unerhört wichtig für Firmen und Belegschaften.

Dem wolle die Landesregierung mit einer jährlichen, gewerkschaftsübergreifenden Konferenz Rechnung tragen. Eine erste Betriebsrätekonferenz der Landesregierung wird am 21. November 2018 in Magdeburg stattfinden.

Johannes Knittl, neu gewählter Betriebsratsvorsitzender von Velde Boilers and Plants Köthen, und sein Betriebsratsteam mit Evelyn Kuschel und Ingolf Böll freuten sich über die Wertschätzung von Politik und Gewerkschaft. Eine Mut machende Veranstaltung habe die IG Metall da kreiert, sagen sie übereinstimmend.

... dann bleibe ich Mitglied!

IG Metall-Mitglied zu bleiben lohnt sich auch im Rentenalter, denn die Gewerkschaft hat Menschen in Altersteilzeit sowie Rentnerinnen und Rentnern viel zu bieten. Wenn die Gewerkschaft mit erfolgreicher Tarifpolitik Einkommenssteigerungen erzielt, nutzt dies auch den 500 000 Seniorinnen und Senioren der IG Metall. Im Regelfall gilt: Ohne Entgeltsteigerung keine Rentenerhöhung. Für einen Beitrag von 0,5 Prozent der Rente stehen Mitgliedern im Ruhestand alle Leistungen der IG Metall weiterhin zu. So die rechtliche Beratung und Vertretung im Sozial-

recht und die Freizeitunfallversicherung.

Eine erfüllende Seniorentätigkeit bieten die örtlichen Arbeitskreise für »Außerbetriebliche Gewerkschaftsarbeit« (AGA) an. In den Regionalgruppen in Dessau, Halle, Sangerhausen, Merseburg, Hettstedt, Großbörner, Gerbstedt/Wettin, Zeitz und Weißenfels werden Informationsabende, gesellige Veranstaltungen, Ausflüge sowie Jubilarehrungen organisiert. Bitte informiert Euch in unseren Geschäftsstellen Halle und Dessau über die Sprechzeiten! Wir freuen uns auf Euren Anruf.



Schau mir in die Augen, Kleines!

Schöne Ferien

Urlaubsreif und noch keine Idee? Dann auf nach Pongoland zu Orang-Utan-Chef Bimbo. Die Leipziger Zoo-Ikone ist wahrlich eine Augenweide.

Wo auch immer: Die IG Metall Halle-Dessau wünscht allen Mitgliedern und ihren Familien erlebnisreiche Ferientage!

Foto: Silvia Hauptmann